

Lfd. Nr.	Abschnitt	Abs.	Eingangsdatum	Frage	Auslegung	Datum
1			2020-06-22	Klarstellung: In den Normen ISO 18523-1 und dem SIA Merkblatt 2024 werden stündliche Personenprofilen verwendet. In DIN V 18599-10 werden in den Datenblätter zu verschiedenen Gebäuden, allerdings nur Start und Endzeiten der Nutzung angegeben.	Eine deutsche Norm mit Angaben zu Anwesenheitsprofilen gibt es (noch) nicht. In EN 16798-1:2019-05, für die eine deutsche Fassung derzeit in Bearbeitung ist, sind für eine Anzahl von Nutzungen (Gebäudetypen) „Occupants schedules for energy calculations“ aufgeführt. Wie gut die in dieser Norm genannten Angaben mit den Daten der DIN V 18599-10 in Übereinstimmung gebracht werden können, ist aktuell nicht bekannt.	2021-03
2			2018-09-11	Klarstellung: Bitte Aussagekraft und Formulierung des Satzes überdenken: Die Anzahl der Stunden eines Tages beträgt $t_d = 24$ h/d.	Es wird (bei dieser Betrachtung) von einer Anzahl von 24 h je Tag ausgegangen.	2021-03
3	Anhang E	Tabellen für Strahlungsintensitäten	2024-11-27	Das GEG fordert aktuell die Ermittlung der PV-Erträge nach Standard-Werten der DIN V 18599. Zur Ermittlung der Bestrahlungsenergie nach Gleichung 66 wird auf die in Teil 10 vertafelte Strahlungsintensität zurückgegriffen. Diese ist für verschiedene Neigungen (0°, 30°, 45° etc.) und Orientierungen (Süd, Süd-Ost, Süd-West, etc.) angegeben. Wie ist mit Zwischenwerten für Gleichung 66 umzugehen? Soll oder darf jeweils interpoliert werden oder ist der jeweils schlechtere Wert zu ermitteln und zu verwenden?	Die Zwischenwerte der Strahlungsintensitäten aus DIN V 18599-10 können wie folgt bestimmt werden. Unter der Orientierung ist eine Abweichung der Senkrechten auf die betrachtete Bauteilfläche von nicht mehr als 22,5° von der jeweiligen Himmelsrichtung (Süd, Süd-Ost, Süd-West, etc.) zu verstehen. In Grenzfällen ist jeweils der Mittelwert der Einstrahlung für die beiden benachbarten Himmelsrichtungen zu verwenden. Für Zwischenwerte der Neigung können die tabellierten Strahlungsintensitäten linear interpoliert werden.	Beantwortet am 2024-12-16

4	6	Tabelle 7	2024-09-30	<p>In der besagten Tabelle sind Nutzungen mit der Fußnote d versehen, in denen der Warmwasserbedarf als Produktionsprozess einzuordnen ist. Dabei ist für die Nutzung „Gewerbeküche, Kantine“ nur bei der Gewerbeküche die besagte Fußnote enthalten. Es ergeben sich diesbezüglich die folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Welche Definitionen für Gewerbeküche und Kantine liegen hier zugrunde? → Warum gilt die Fußnote d nicht für die Kantine? → Worauf bezieht sich der Richtwert des Warmwasserbedarfs für diese Nutzung? Handelt es sich um den Warmwasserbedarf für das Händewaschen der Gäste? 	<ul style="list-style-type: none"> → Die Nutzung "Gewerbeküche" ist eine Räumlichkeit, in der Speisen zubereitet werden. In der "Kantine" werden Speisen verzehrt. → Die Differenzierung hinsichtlich der Warmwasserbereitung wird dahingehend vorgenommen, dass in der "Gewerbeküche" in einem Produktionsprozess (i. d. R. Spülmaschinen) warmes Wasser durch oder für die Maschinen erzeugt wird. Für die Nutzung "Kantine" wird davon ausgegangen, dass keine Speisen hergestellt werden (Essen wird angeliefert) und auch kein Abwaschvorgang erfolgt. → Bei der Kantine wird ein Warmwasserbedarf für Händewaschen und Reinigung unterstellt. <p>Eine deutlich weitergehende Differenzierung der Richtwerte des täglichen Nutzenergiebedarfs Trinkwarmwasser für Nichtwohngebäude ist in der Neufassung der Norm DIN/TS 18599-10:2025-10 für eine Vielzahl von Gebäudenutzungen aufgenommen. Im Zuge der Normüberarbeitung wurden darüber hinaus die bisherigen Angaben plausibilisiert und an einigen Stellen korrigiert.</p>	2026-05
---	---	-----------	------------	---	---	---------

Der Normenausschuss als Organ von DIN gibt als Serviceleistung Auslegungen im Sinne von DIN 820-1 bekannt und stellt Interpretationen von DIN Normen zur Verfügung. DIN bemüht sich im Rahmen des Zumutbaren, richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. DIN übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die

Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. DIN haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, die aufgrund von oder sonst wie in Verbindung mit Informationen entstehen, die bereitgestellt werden.